

Stellungnahme zu Bericht „Ködeltalsperre -Sind ein Zulieferer ohne Lohn“ vom 22.12.18 im FT

Folgende Anmerkungen zu dem Bericht „Ködeltalsperre“:

- a) Die ursprünglichen Pläne sahen eine Wassersportnutzung / Ferienhaussiedlung im Bereich des Vorstaues vor. Diese Pläne wurden während der Bauarbeiten „beerdigt“. Auch deshalb fühlt sich die Bevölkerung „übers Ohr gehauen“.
- b) Weiterhin erhält die Gemeinde keine Gewerbesteuer aus der Stromerzeugung der Talsperre.
- c) Aktuell will in Oberbayern, die boomende Stadt München die vorhandenen Wasserschutzgebiete deutlich erweitern. Die betroffenen Kommunen sind dagegen. Auch dort ist eine finanzielle Entschädigung ein Thema.
- d) Bereits im Jahr 2004 hat Herr Dieter Jung, Jurist des Bay. Landkreistag, sich dieses Thema eines finanziellen Ausgleiches zwischen wasserliefernden und wassernehmenden Kommunen angenommen. welche dadurch deutlich profitieren (Wohn-, Gewerbegebiet statt Wasserschutzgebiet)  
„... Wenn das Wasserentnahmegeld vorwiegend dort eingesetzt wird, wo das Wasser gefördert wird, so könnte dadurch aber auch ein regionaler Ausgleich zwischen den Wasserbenutzern in den Verdichtungsgebieten und den wassergebenden ländlichen Gemeinden hergestellt werden... „  
(Bayerischer Staatsanzeiger vom 19.03.2004)
- e) Nordhalben wird nicht wachsen, im Gegenteil. Unsere Herausforderung ist es bestehende Infrastrukturen zu erhalten und wieder mit Leben zu erfüllen. Das Wasser aus unseren Wasserschutzgebieten trägt aber dazu bei, dass andere Kommunen funktionieren bzw. wachsen können.

f) „Nordhalben profitiert von den massenhaften Ausflüglern der Ködeltalsperre“ (Aussage Herr Heinz Köhler lt. Zeitung)

Ja, man sieht ganze Heerscharen von Ködeltalsperretouristen, vor allem an Wochenenden, in Nordhalben.

Man findet kaum Platz in den Gastwirtschaften, deren Zahl ständig steigt.

Die beiden Großparkplätze bei Nordhalben, welche damals extra für den zu erwartenden Besucherstrom angelegt wurden, sind ständig überfüllt und müssen wohl erweitert werden.

Auch sonst boomt Dank der Ködeltalsperretouristen der Fremdenverkehr im Oberen Rodachtal.

Den Vorsitz für den Fremdenverkehrsverein haben deshalb die drei Bürgermeister übernommen, da die gastronomischen Betriebe keine Zeit dafür haben, weil ja soviel los ist wegen der vielen Ködeltalsperretouristen.

Die Realität sieht anders aus ....

Michael Pöhnlein  
1. Bürgermeister  
Markt Nordhalben